"The Lindbergh-Line"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 51

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754405

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick auf die historische Himmelsstadt Acoma, eine geschützte Indianersiedlung, die auf einem 100 Meter hohen, fast unzugänglichen Felsplateau erbaut ist.

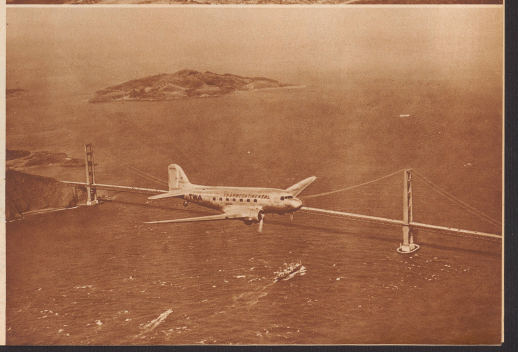
Cubes de pierre sur un plateau de rochers, voici l'antique Acoma, la citadelle du ciel des Indiens.

Über der unendlichen, intensiv bepflanzten Ebene des Mittelwestens.

A l'infini s'étendent les terres arables du Middelwest.

Die Douglas DC 3-Maschine überfliegt einen Meteorkrater in Arizona.

Survol du cratère d'un météore dans l'Arizona.



«THE LINDBERGH-LINE»

Amerikas kürzeste und schnellste Luftverbindung von der Ost- zur Westküste

PHOTOS TRANSCONTINENTAL AND WESTERN AIR, INC.

Oberst Lindbergh hat die Grundlage für den heute musterhaft organisierten und betriebenen Luftverkehr vom Atlantik zum Pazifik geschaffen. Der Luftweg von New York quer über den Kontinent nach San Francisco mißt 4646 Kilometer und wird mit einer Flugzeit von 17 Stunden 35 Minuten im regelmäßigen Tag- und Nachtverkehr bewältigt. Ein Retourbillett für die ganze Strecke von Küste zu Küste kostet 269.90 Dollars oder 1182.60 Schweizerfranken für den Tageskurs und 285.90 Dollars oder 1252.70 Schweizerfranken für das Nachtflugzeug mit Schlafgelegenheit. Die TWA-Gesellschaft, die die Linie betreibt, besitzt gegenwärtig 37 Douglas-Flugzeuge sowie eigene Forschungsabteilungen und Vorbereitungsschulen für Piloten, Mechaniker und Stewardessen, außerdem einen eigenen meteorologischen Sicherheitsdienst, der täglich die Berichte von 548 Wetterstationen verarbeitet.

E. Dubs

Route du ciel: «The Lindbergh-Line»

New-York—San Francisco, la plus courte et la plus rapide des lignes transcontinentales américaines est due à l'initiative du colonel Lindbergh. 37 avions Douglas desservent ce parcours de 4646 kilomètres en 17 heures 35 minutes. Le coût d'un aller et retour est de 1182 frs. suisses de jour et de 1252 frs. par avion-sleeping.

Der Riesenvogel über San Francisco, dem Ziele des Hinfluges. Eben hat er das vom Schweizer O. H. Ammann erbaute großartige Ingenieurwerk der Golden-Gate-Brücke überflogen und schickt sich jetzt zur Landung an.

17 heures 35 minutes après son départ de New-York, l'appareil atteint son point d'arrivée San Francisco. Il survole ici le «Golden Gate Bridge» l'un des plus longs ponts du monde qui, comme le Brooklyn Bridge de New-York, est l'œuvre de l'ingénieur suisse O. H. Ammann.